

ANGESPROCHEN

Das Magazin der Hamburger Abfallservice Schaerig GmbH

WIR SCHÜTZEN UNSERE NATUR MIT UMWELTGERECHTER ENTSORGUNG

FROHE WEIHNACHTEN

Die Weihnachtszeit ist eine gute Gelegenheit zurückzublicken und das letzte Jahr Revue passieren zu lassen. Das ist auch sinnvoll, denn der hektische Alltag lässt ein Innehalten häufig nicht zu.

Sich die Zeit nehmen für einen Rückblick ist wichtig, denn daraus können wertvolle Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Am besten gelingt dies bei einer guten Tafel Trauben-Nuss-Schokolade, nichts beschreibt unseren Jahresrückblick besser. Die Nüsse stehen für die vielen schwierigen

Aufgaben, die geknackt werden mussten. Die Rosinen für die süßen Früchte, die wir am Ende der Arbeit genießen durften.

Das ganze Jahr über sind wir alle beschäftigt. Jeden Tag setzen wir uns mit neuen Situationen auseinander, jeden Tag treffen wir - meist unter Zeitdruck - Entscheidungen. Aber das ganze HAS-Team steht zusammen, so dass auch schwierige Aufgaben gelöst werden können. Deshalb können wir wieder auf ein erfolgreiches



Jahr zurückblicken.

Und nun steht, wie alle Jahre wieder, Weihnachten vor der Tür, das Fest der Stille und der Besinnung.

Zeit, zum Rückbesinnen auf die vielen Erlebnisse, die wir als HAS-Mannschaft untereinander oder gemeinsam mit unseren Kunden erlebt haben. Zeit auch, in Erinnerungen zu kramen, Highlights herauszufischen und darüber zu reden. Dieses fördert die Gemeinschaft und den Respekt untereinander - wichtige Voraussetzungen für den guten Zusammenhalt der Mannschaft.

Zeit aber auch, um mit Dankbarkeit auf unsere Kunden zu schauen, die uns ihr Vertrauen entgegen bringen und unsere Leistungen in Anspruch nehmen.

Dafür sagen wir Ihnen - unseren Kunden - herzlichen Dank.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen unbeschwerte, frohe Weihnachtstage im Kreise Ihrer Familien und Freunde und für das neue Jahr Gesundheit, viel Glück und Erfolg.

Ihr HAS-Team

Wann fängt Weihnachten an?

*Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute bei dem Stummen verweilt
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise laut wird und das Laute still,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und Groß,
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht,
und du zögerst nicht, sondern du gehst,
so wie du bist, drauf zu,
dann, ja dann fängt Weihnachten an*

Rolf Krenzer



IMPRESSUM

Herausgeber:
Hamburger Abfallservice Schaerig GmbH
Mühlenhagen 114
20539 Hamburg

Verantwortlich:
Frau Kerstin Graba
Tel.: +49 40 781105-0
Fax: +49 40 781105-19

info@hamburger-abfallservice.de
www.hamburger-abfallservice.de

Unsere 24 Std.-
Notruf-Hotline

040 78110513

AUS DER PRAXIS

VERSTÄRKUNG FÜR DAS HAS-TEAM

ÄNDERUNG DER GEFAHRGUTVORSCHRIFTEN

ÖKOPROFIT

MITARBEITERJUBILÄUM

2 / 2016



Hamburger Abfallservice Schaerig GmbH

VORWORT

Nun ist das Jahr 2016 bald wieder vorbei und wie immer war und ist auch dieses Jahr turbulent. Unterschiedlichste Aufträge, neue Aufgaben und Problemstellungen haben wir gemeistert. In dieser Ausgabe berichten wir von zwei interessanten Projekten aus der Praxis und möchten Sie mitnehmen in die Welt von HAS. Vielleicht lernen Sie uns beim Lesen der Artikel einmal von einer anderen - Ihnen bis jetzt unbekanntem Seite - kennen.

Zudem wachsen wir Stück für Stück und das ist gut so. Mit weiterer Verstärkung unseres Teams sind wir auch für die nächsten Jahre gut aufgestellt. Unsere Neuzugänge stellen wir Ihnen auf der nächsten Seite vor. Damit wollen wir dafür Sorge tragen, dass wir uns konstant weiterentwickeln.

Auch 2016 halten Sie uns die Treue und stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Diese nehmen wir gerne an und möchten uns dafür bedanken.

Diese Ausgabe wird passend zum Zeitpunkt ein bisschen festlich - die Weihnachtszeit kündigt sich an.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Spaß beim Lesen unserer aktuellen Broschüre „Angesprochen“.

Viele Grüße,
Kerstin Graba & Jörg Scheurer
Geschäftsführung

AUS DER PRAXIS

VIelfältige Aufgaben werden an uns herangetragen, die wir in diesem Jahr gelöst haben. Hierzu zwei ganz unterschiedliche Beispiele:

Bei der Instandhaltung von Schiffen werden u.a. auch die Schiffsrümpfe von Farbe befreit, um neue Farbe auftragen zu können. Diese Entschichtung erfolgt mit Hilfe eines Strahlverfahrens. Dabei fallen schnell große Mengen an, die zeitnah von den Strahlplätzen entsorgt werden müssen, da vor Ort nur begrenzt Platz zur Verfügung steht.

Dieser komplexen Situation, gerade was die Logistik und Organisation betrifft, haben wir uns in diesem Jahr bei einem größeren Projekt gestellt.

Dabei ging es um die Entsorgung von ca. 400 Tonnen Strahlschlacke. Das von einer Fachfirma abgetragenen Material

Wer einmal die Serie Breaking Bad gesehen hat, hat eine ungefähre Vorstellung davon, wie Flusssäure wirkt. Der Stoff ist hochgradig ätzend und giftig, ab Konzentrationen von 70% raucht er an der Luft.

In diesem Sommer hatten wir eine ganze Seecontainerladung davon zu bearbeiten. Es gab so gut wie keine Ladungssicherung, die Kennzeichnung war fehlerhaft und einige Kanister waren undicht.



Wie handelt man in so einem Fall? Hier ist eine besonders gute Vorbereitung auf die Arbeiten notwendig, um Risiken und Komplikationen bereits im Vorfeld so gering wie möglich zu halten. So wurde das Vorgehen sorgfältig geplant, sämt-



wurde mittels fahrbarer Luftförderanlage aufgenommen und in Container verladen. Anschließend wurde dieser Abfall einer geordneten Entsorgung zugeführt.

In diesem Fall beinhaltete das eine Deklarationsanalyse zur Bestimmung des Schadstoffgehalts und die Erstellung separater Entsorgungsnachweise. Aufgrund der hohen Schwermetallgehalte musste der Abfall zu einer speziellen, dafür geeigneten Deponie gebracht werden.

Bei diesem Projekt wurde deutlich, wie wichtig das gute Zusammenspiel der eingebundenen Kooperationspartner ist, um zu einem für alle Seiten zufriedenstellenden Ergebnis zu gelangen.



liche Schutzausrüstung auf Dichtheit und Durchbruchzeiten geprüft, ein Flusssäure Notfallset bereit gehalten und das zuständige Krankenhaus für den Fall der Fälle informiert.

Vor Ort haben unsere Leute dann in Vollschutz Lage für Lage der Kanister abgetragen, die Deckel ggf. richtig verschlossen, die Kennzeichnung erneuert und undichte Behälter überverpackt. Die bearbeitete Ware wurde zum Weitertransport in einen neuen Container gestaut. Auch mit jahrelanger Erfahrung im Umgang mit Gefahrgut waren alle Beteiligten froh, als dieser komplexe Einsatz nach einer knappen Woche ohne Zwischenfälle abgeschlossen war.

VERSTÄRKUNG

FÜR DAS HAS-TEAM



Seit Juli dieses Jahres haben wir **Frau Tanja Schwarzat** für unser Team gewonnen. Mit ihr können wir auf hohe Fachkompetenz, die sie in vielen Jahren in der Abfallentsorgung gesammelt hat, zurückgreifen.

Frau Schwarzat ist in der Kundenbetreuung und Auftragsabwicklung eingesetzt und steht Ihnen für alle Fragen rund um die Entsorgung und den Umgang mit Gefahrstoffen zur Verfügung. Frau Schwarzat ist gespannt auf ihre neuen Aufgaben und den Kontakt zu Ihnen, unseren Kunden.



Neu bei uns ist auch **Herr Michael Maier**, der uns bei unseren vielschichtigen Tätigkeiten unterstützt.

Herr Maier ist seit über 30 Jahren in der Entsorgungsbranche tätig und verfügt damit über einen reichen Erfahrungsschatz – vor allem in den Bereichen Annahme, Klassifizierung und Umgang mit Gefahrgut. Er ist ausgebildeter Klasse 2 (heute CE) und ADR Fahrer. Damit passt er perfekt zu uns und wird vor allem im Zwischenlager tätig sein.



Seit Oktober - also ganz frisch - haben wir **Herrn Philipp Schenke (25)** in unsere Reihen aufgenommen.

Er ist ausgebildeter KFZ-Mechatroniker und ergänzt uns im technischen Bereich. Reparatur- und Wartungsarbeiten zählen zu seinen Aufgaben, ebenso wie Demontage- und Zerlegearbeiten. Außerdem arbeitet er auch im Zwischenlager.

Wir freuen uns, mit Herrn Schenke unser Team zu verjüngen und noch mehr Schwung in die Mannschaft zu bringen.

NEUE ADR

ÄNDERUNG DER GEFAHRGUTVORSCHRIFTEN

Das ADR 2017 wirft bereits seine Schatten voraus. Denn schon ab 1. Januar 2017 gelten die neuen Regelungen für Gefahrguttransporte. Die gewohnte Übergangsfrist dauert zwar noch bis 30. Juni 2017, es empfiehlt sich jedoch, sich über die Änderungen schon frühzeitig zu informieren.

Dieses Mal sind es vor allem modifizierte Begriffsbestimmungen, die keine gravierenden Auswirkungen haben. Wichtig sind u.a. die neue Verpackungsvorschriften für Lithiumbatterien und damit verbunden der neue Gefahrzettel 9A für diese Batterien.



ÖKOPROFIT

ES GEHT WEITER

Bei Ökoprofit geht es nicht darum, Papier zu produzieren, sondern darum, Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, von denen Umwelt und Unternehmen gleichermaßen profitieren. Damit haben wir 2012 begonnen und sind seitdem dabei, Umweltaspekte noch mehr in unsere Firma und damit in unseren Alltag zu integrieren.

Chronik unseres Umweltmanagementsystems

- 2012 Teilnahme am Einsteigerprogramm
- 2014 Zertifizierung (und Umweltpartnerschaft mit der Stadt Hamburg)
- 2015 Erneuerung und Verlängerung der Umweltpartnerschaft
- 2016 Mitglied im Ökoprofit Club
- 2017 Rezertifizierung



MITARBEITER-JUBILÄUM

HERR BOCKELMANN

20 Jahre in einer Firma beschäftigt zu sein ist in der heutigen Zeit etwas Besonderes. Unser Mitarbeiter Herr Bockelmann hat es geschafft und den Hamburger Abfallservice seit 1996 durch eine spannende und bewegte Zeit begleitet.

Inzwischen ist er ein alter Hase im Entsorgungsgeschäft und bei unseren Kunden bekannt und beliebt. Er ist von uns nicht mehr wegzudenken. Sein Jubiläum haben wir im August bei schönem Wetter, reichlich Grillgut und Bier mit allen Mitarbeitern gebührend gefeiert.

